

© Kurt Kuball

Bau Sallinger

Klagenfurter Straße 12
9556 Liebenfels, Österreich

ARCHITEKTUR
spado architects

BAUHERRSCHAFT
Bau Sallinger GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Johann Jaklin

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Bau Sallinger GmbH

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSDATUM
04. November 2011

Zu- und Umbau Bürogebäude

Tradition trifft Innovation
Gefordert war eine Erweiterung des Bürotraktes in enger Verknüpfung zum bestehenden Wohn- und Bürohaus.
Der Zubau soll aus architektonischer Sicht als klar ablesbarer Entwicklungsschritt in der Firmengeschichte ausformuliert werden. Alt und neu werden miteinander verflochten und der Bestand wird maßstäblich weiterentwickelt. Der Zubau ist ein eingeschossiges Bürogebäude, das im Süden an das Bestandsgebäude angedockt wird. Die klare einfache Form nimmt die Erdgeschosshöhe des Bestandes auf und schwebt über dem umgebenden Niveau. Der neue Baukörper wird zusätzlich durch die Baufluchtlinien beeinflusst und passt sich dadurch in den umgebenden städtebaulichen Kontext ein.
Die Statik des Gebäudes wird durch einige wenige Wandscheiben gebildet, die den Raum zonieren und ihm für die Zukunft viele Entwicklungsmöglichkeiten offen halten. Als Fassade ist eine Glasfassade geplant, der eine zweite Fassade aus Sichtbeton vorgestellt wird.
Die „zweite Haut“ des Gebäudes übernimmt mehrere Funktionen. Sie dient als Sonnen- und Sichtschutz, ihre Materialität stellt das rohe Ursprungsmaterial Beton in den Vordergrund, der Hintergrund wird zum Vordergrund.
Die zweite Schale erzeugt räumliche Tiefe und bildet so die Basis für vielfältige Licht- und Schatteneffekte, die dem Gebäude eine poetische Note geben.

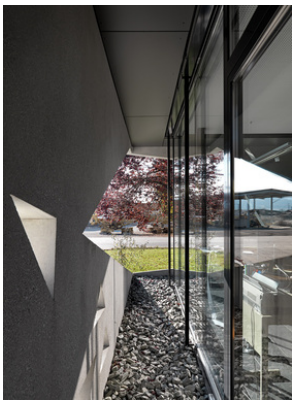
Öffnungen – Polygone – Einfachheit schafft Komplexität
Ausgehend von einer einfachen geometrischen Form, dem Dreieck, also einem Polygon werden die Öffnungen aus drei- und mehrseitigen Polygonen geformt.
Die Polygone strukturieren und dynamisieren das Gebäude – kommunizieren innen und außen, machen die Funktionen ablesbar.
So ist z.B. das Auge das Polygon im Bereich des Fuhrparkbüros – das Auge



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball

überblickt den Fuhrpark und das gesamte Werksgelände. Der Eingang wird von einem dynamischen, lang gezogenen Polygon geformt. Dieses Polygon leitet den Betrachter schon beim Vorbeifahren in das Gebäude und schafft eine klare Orientierungssituation. Das Polygon im Bereich der Geschäftsleitung ist ein stehendes, in sich ruhendes Vieleck, das Stabilität und Ruhe ausstrahlt.

Die Rampe
Die Rampe inszeniert den Weg in das Gebäude. Sie ist Weg und Platz zugleich und sorgt für die behindertengerechte Erschließung des Gebäudes. Sie schafft den notwendigen Vorplatz und Distanzraum zum Gebäude. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: spado architects (Helmut Rainer-Marinello, Harald Weber, Hannes Schienegger)
Mitarbeit Architektur: Elisabeth Spieß, Sebastian Holzer, Lukas Kucher, Erich Krappinger.
Grünraumplaner: Hannes Schienegger
Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: Bau Sallinger GmbH
Mitarbeit ÖBA: Siegfried Reppnig
Tragwerksplanung: Johann Jaklin
Mitarbeit Tragwerksplanung: DI. Günther Ebner
Fotografie: Kurt Kuball

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 2009 - 2010
Fertigstellung: 2010

Grundstücksfläche: 14.745 m²
Bruttogeschossfläche: 338 m²
Nutzfläche: 253 m²
Umbauter Raum: 879 m³

PUBLIKATIONEN

Architektur Aktuell, Dezember 2010, Büro & Objekt, Seite 12 – 15
Zement und Beton, Ausgabe 1_2011, Seite 34 - 35



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball

Bau Sallinger

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2012, Nominierung

WEITERE TEXTE

Mehrwert im Süden, Maik Novotny, Der Standard, 28.12.2011